

Lyrik & Musik im „Salon Terwey“

Freitag, den 27. September 2013 um 20:00

Gedichte: Ingritt Sachse, Piano: Ellen Terwey

tanzen die steine

Traumgedichte zum Erwachen

Hinab in schattige Tiefe, hinauf im Höhenflug – in den Gedichten Ingritt Sachses zeigt sich das Leben als stete Bewegung. Oftmals Gratwanderung, ist es vor allem Tanz. Denn im Grenzbezirk, dem Traum, tauchen unbekannte Welten auf, deren Weite durchmessen werden will. Dass mitunter ein böses Erwachen folgt, gibt den Gedichten Ingritt Sachses den besonderen Reiz.

Die Lyrikerin führt ihre Zuhörer in Mythen und Zauberwelten. Doch die fordern heraus, kennen Rätsel und dunkle Seiten, die Erlösung brauchen. Da bricht Versteinigung auf. In den Rissen schafft sich der Lebenstraum - ob mit Donnergetöse, sanftem Erstaunen oder ironischer Umkehr - neuen Raum. Diesen zu nutzen ist Wagnis, aber lohnt sich. Ingritt Sachse skizziert in ihrer atmosphärisch verdichteten Sprache die Pfade, die der Tanz in Freiheit und Selbstbestimmung nimmt.

(Michaela Didyk, Unternehmen-Lyrik)

Einmal im Monat verwandelt sich die Wohnung Ellen Terweys in einem Bremer Kaufmannsbaus (1857) in einen Konzertsaal, wo sie als Interpretin, Dichterin, Komponistin und Pianistin lyrische Gedichte und Chansons vorträgt, und die Zuhörerinnen und Zuhörer die Atmosphäre eines längst vergangenen Salonlebens nachempfinden lässt.

An diesem Abend wird Ingritt Sachse eigene veröffentlichte und unveröffentlichte Gedichte vortragen. Ellen Terwey wird sie auf dem Flügel begleiten und die Texte musikalisch eingefärbt in weite Räume und farbige Klänge verzaubern.

Über Ihr und Euer Kommen freuen wir uns und bitten um Anmeldung bis zum 24. September bei Ingritt Sachse oder bei Ellen Terwey telefonisch oder per Mail.

Veranstaltungsort:

Ellen Terwey, **Rutenstraße 7, 28203 Bremen**

Eintritt: 10 €

Ellen Terwey 0421/327391
ellenterwey@acor.de
www.ellen-terwey.de

Ingritt Sachse 0228/315439
ingritt.sachse@ppfi.de
www.ingrittsachse.de